

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

7. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 18. Februar 1851.

Inhalt.

I. Kinder = Bewahr = Anstalt. — Bekanntmachung der Provinzial = Städte = Feuer = Societäts = Direction. — Auflösung des Räthfels im 6. Stück. — Nachweisung der Gestorbenen in Halle im Jahr 1850. — 46 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

I. Kinder = Bewahr = Anstalt.

In den letztvergangenen 2 Jahren und bis heute sind der Anstalt folgende Geschenke gekommen:

Den 23. Januar 1849 vom Königl. Landgerichte die Hälfte der Sammlung bei Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit in der Zeit vom 8. Juli 1848 bis 18. Januar 1849 2 Ethr. 3 Sgr. 5 Pf. Den 26. Februar von Ungenannt 10 Sgr. Den 11. April von Madame A. zur Ergöthlichkeit der abgehenden Kinder 1 Ethr. Von Hrn. K. $\frac{1}{8}$ Etr. Graupen. Den 24. April aus dem Testamente des verstorbenen Herrn Julius B. 30 Ethr. Den 25. Juni von F. 1 Korb Kartoffeln. Den 28. Juni von K. 2 Körbe Kartoffeln. Den 6. August von Hrn. Brm. überwiesene Zeugengebühren 15 Sgr. Den 11. August von Madame K. durch die



Hausmutter 10 Sgr. Von S. 1 Korb Birnen. Den 14. August von H. 1 Korb Birnen. Den 16. August von S. 1 Korb Petersilie. Den 18. August von W. einige Schock Birnen. Den 20. Sept. von D. S. in E. durch Hrn. Rendant Fuß 1 Zhr. Den 27. Sept. von Fr. D. S. 2 Säcke Kartoffeln. Von Hrn. Fact. B. 7 Tonnen Stückkohlen. Den 1. Oct. lieferte Herr B. 16 Ofenkacheln gratis. Den 15. Oct. erhielten die Kinder von 3 Wohlthätern zum Königs-Geburtsstage Rosinwürste geschenkt. Den 18. Oct. von Ungen. zu Äpfeln 10 Sgr. Den 19. Dec. Ungenannt eine Parthie Hirse. Den 20. Dec. Ungenannt 5 Würste. Von Hrn. F. und P. 600 Braunkohlensteine.

Den 6. Januar 1850 von Mad. S. $\frac{1}{2}$ Scheffel Pfeffernüsse. Den 9. Februar von einer Dame durch die Hausmutter 10 Sgr. Den 11. Febr. von Ungen. durch dieselbe 1 Zhr. Den 15. März durch das Kön. Kreisgericht von Herrn K. überwiesene Zeugengebühren in der Klagesache St. wider U. 15 Sgr. Den 1. April von Madame U. zur Ergötzlichkeit der abgehenden Kinder 1 Zhr. Den 4. Juni Ungenannt 1 Packet alte Leinwand. Den 7. Juli von J. E. 1 Zhr. Den 6. August Ungenannt durch die Hausmutter 15 Sgr. Den 6. Sept. 1 Packet alte Leinwand. Den 5. Nov. Ungen. $\frac{1}{2}$ Scheffel Mohrrüben. Den 6. Dec. Ungen. 1 Packet alte Leinwand. Den 12. Decbr. von Herrn Sternack $\frac{1}{8}$ Ctr. Reiß. Den 21. Dec. von Mad. B. 3 Leberwürste.

Den 1. Febr. 1851 von einer Dame durch die Hausmutter 1 Zhr. Den 4. Febr. Ungen. 2 Meßen Mehl und 2 Kannen Grütze; wofür wir hiermit ergehenst danken.

In unserer Bekanntmachung vom 14. Januar d. J. über die zur Weihnachtsbescheerung eingegangenen Geschenke ist ein Geschenk von 2 Zhr. von Herrn

L. von B. anzugeben vergessen, weshalb wir dies hier mit nachträglich ergänzen.

Halle, den 6. Februar 1851.

Für den Vorstand
Schlunk.

Bekanntmachung.

Die Direction der Provinzial-Städte-Feuer-Societät hat unterm 31. Januar c. das 24ste Ausschreiben für das 2te Semester vorigen Jahres erlassen.

Wir bringen dasselbe in der Anlage zur allgemeinen Kenntniß und verweisen besonders auf das Verhältniß für die Betheiligten, wonach die ausgeschriebenen Beiträge

Zwei Silbergrofschen sechs Pfennige von jedem Hundert betragen.

Die Betheiligung bei der Anstalt hat sich im verflossenen Semester um 453,060 Thaler vermehrt, so daß der Gesamtbetrag des letzten Semesters sich auf 59,779,470 Thaler beläuft, wovon die Concurrenz-Summe für die hiesige Stadt 980,905 Thaler und die Versicherungs-Summe 1,070,075 Thaler beträgt.

Den einzelnen Hausbesitzern hiesiger Stadt, welche der Provinzial-Städte-Feuer-Societät bis zum Ablauf des 2. Semesters vorigen Jahres beigetreten sind, werden wir über ihre zu leistenden Beiträge in diesen Tagen besondere Ausschreiben zustellen lassen.

Halle, den 10. Februar 1851.

Der Magistrat.



Vier und Zwanzigstes Ausschreiben
für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen pro II. Semester 1850.

Nr.		Betrag.	
		thlr.	lgr. pf.
	Es sind überhaupt erforderlich:		
	45,274 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf.		
	und zwar:		
	Tit. I. An Brand-Vergütungs-Geldern:		
	1) Im Regierungsbezirk Magdeburg.		
	Für den Brand		
1.	in Görzke am 11/12. Januar 1850	2250	— 1
2.	„ Wöckern am 9. Juli 1850	2298	23 10
3.	„ Burg am 17. Juli 1850	728	10 11
4.	„ Neust. Magdeb. am 5. Aug. 1850	30	3 5
5.	„ Oschersleben am 17. August 1850	23	3 9
6.	„ Salzwedel am 23. August 1850	25	— —
7.	„ Neustadt, Magdeburg a. 11. Sept. 1850	50	— —
8.	„ Halberstadt am 12. Sept. 1850	267	15 —
9.	„ Loburg am 22/23. Septbr. 1850	2870	— —
10.	„ Oschersleben am 25/26. Sept. 1850	2776	7 6
11.	„ Quedlinburg am 4. October 1850	176	15 —
12.	„ Wolmirstedt am 28. October 1850	1711	— —
13.	„ Calbe a./S. am 1. Novbr. 1850	150	— —
14.	„ Halberstadt am 3. November 1850	1625	— —
15.	„ Aken am 15. November 1850	25	— —
16.	„ Werben am 26. November 1850	380	25 —
17.	„ Magdeburg am 30. Nov./1. Dec. 1850	6275	25 —
18.	„ Oschersleben am 2. December 1850	3925	— —
19.	„ Gardelegen am 20. Dec. 1850	75	— —
20.	„ Wanzleben am 24. Dec. 1850	62	15 —
21.	„ Salzwedel am 24. Dec. 1850	19	23 9
	Summa im Reg. Bez. Magdeburg	25745	18 2

Nr.		Betrag.	
		thlr.	lgr. pf.
2) Im Regierungsbezirk Merseburg.			
Für den Brand			
1.	in Seyda am 3. Juli 1850 . . .	50	— —
2.	„ Mühlberg am 10. Juli 1850 . . .	12	15 —
3.	„ Halle am 18. Juli 1850 . . .	15	— —
4.	„ Mühlberg am 20. August 1850 . . .	431	7 6
5.	„ Dübau am 7. October 1850 . . .	1103	12 7
6.	„ Belgern am 14. October 1850 . . .	625	— —
7.	„ Eilenburg am 22. October 1850 . . .	37	16 10
8.	„ Eilenburg am 26. October 1850 . . .	9018	3 9
9.	„ Zeitz am 26. December 1850 . . .	2505	13 9
10.	„ Wittenberg am 30. December 1850	600	— —
Summa im Reg. Bez. Merseburg		14398	9 5
3) Im Regierungsbezirk Erfurt.			
Für den Brand			
1.	in Gebesee am 1. August 1850 . . .	18	22 6
2.	„ Suhl am 21. August 1850 . . .	211	7 6
3.	„ Langensalza am 18. September 1850	283	10 —
4.	„ Erfurt am 28. September 1850 . . .	10	— —
5.	„ Kindelbrück am 6. October 1850 . . .	170	— —
6.	„ Erfurt am 5. November 1850 . . .	1607	29 11
7.	„ Kindelbrück am 22. December 1850	275	— —
Summa im Reg. Bez. Erfurt		2576	9 11
Hierzu „ „ „ „ Merseburg		14398	9 5
und „ „ „ „ Magdeburg		25745	18 2
Summa Tit. I.		42720	7 6



Nr.	Transport	Betrag.	
		thlr.	gr. pf.
		42720	7 6
Tit. II.	An Prämien, Belohnungen und Ersatz für Löschgeräthschaften	500	—
Tit. III.	An Gebühren für Abschätzungen und Tax-Revisionen, soweit selbige der Societät zur Last fallen	77	18 6
Tit. IV.	An Administrationskosten	850	—
Tit. V.	An Lantieme für Einziehung der halbjährlichen Societäts-Beiträge	996	9 7
Tit. VI.	Insgemein	130	12 6
	Summa	45274	18 1

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der beitragspflichtigen Gebäude 59,779,470 Thaler beträgt, so wird der Beitragsatz pro II. Semester 1850 auf 2 Sgr. 6 Pf. oder 30 Pfennige von jedem Hundert Thaler Concurrenz-Summe festgesetzt, und sind hiernach von der Stadt Halle von ihrer vollen Concurrenz-Summe an 980,905 Thalern überhaupt 817 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf. beizutragen und an die hiesige Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Kasse einzusenden, Merseburg, den 31. Januar 1851.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-
Direction.

In Vertretung:
Gerhard.

Auflösung des Räthsels im 6. Stück.

Den Traum den mußst beschränkt du dir stets denken,
Den Traum jedoch, den kannst du nie beschränken.

F. K.

Nachweisung der Gestorbenen im Jahre 1850.

Im Jahre 1850 sind gestorben	Zusammen		Summa.	Alter										Unter 10 Jahren		Todes- geboren	
	männliche Personen.	weibliche Personen.		90 Jahr und darüber.	80 Jahr und darüber.	70 Jahr und darüber.	60 Jahr und darüber.	50 Jahr und darüber.	40 Jahr und darüber.	30 Jahr und darüber.	20 Jahr und darüber.	10 Jahr und darüber.	männl. Personen.	weibl. Personen.	männl. Personen.	weibl. Personen.	
				Jahren													
Januar . . .	25	33	58	—	4	5	3	4	5	6	6	1	7	17	—	2	
Februar . . .	27	28	55	—	3	9	2	2	2	6	7	—	11	13	2	—	
März	48	32	80	—	—	7	2	8	7	3	8	3	27	15	3	1	
April	37	37	74	—	1	4	7	7	2	4	7	3	17	19	2	1	
Mai	33	43	76	—	2	—	10	4	3	11	6	2	22	19	3	3	
Juni	41	38	79	—	—	8	7	7	5	5	6	2	17	22	3	2	
Juli	70	57	127	—	2	5	10	7	9	6	13	3	44	28	5	1	
August	233	234	467	—	2	19	32	33	34	53	62	26	111	95	1	1	
September . .	42	49	91	—	2	8	11	6	7	5	10	2	17	23	—	2	
October	29	24	53	—	1	6	4	1	2	3	9	2	14	11	1	2	
November . . .	26	30	56	—	—	3	6	10	5	6	5	2	8	11	1	1	
December . . .	34	27	61	—	2	4	5	4	7	4	5	1	16	13	2	1	
Summa	645	632	1277	—	19	79	99	93	88	112	144	47	311	286	23	17	

Siebenes Kind.



Nachweise

der im Jahre 1850 in der Stadt Halle, Westph.

Monat.	Alter Schwäche.	Schwäche im frühern Alter.	Bruchswaden.	Braune.	Bluthurz.	Brechdurchfall (Rubr).	Cholera.	Darmentzündung.	Gehirnkrankheit.	Gastrisches Fieber.	Perisphlet.	Krämpfe.	Krebs.	Keuchhusten.	Mundblutfließ; Folgen der Entbindung.	Leberkrankheit.	Meningitis: Meningitislag.	Augen = u. Entzündung.	Magern.
Januar	5	1	1	—	—	—	1	4	2	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	9	3	2	1	—	—	1	5	1	6	1	2	1	—	—	—	—	—	—
März	2	10	1	1	—	—	2	2	2	11	2	1	—	—	—	—	—	—	—
April	4	4	1	2	—	—	3	—	—	9	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Mai	3	6	2	1	—	—	3	6	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	4	2	2	1	3	—	2	—	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Juli	5	6	5	—	—	35	3	8	—	12	2	4	—	—	—	—	—	—	—
August	9	19	2	—	—	317	1	13	1	28	1	1	—	—	—	—	—	—	—
September	6	9	1	—	—	27	—	3	—	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—
October	7	6	1	1	3	—	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
November	—	8	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
December	4	2	1	2	—	—	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	58	75	1	19	6	7	382	11	52	1	7	102	10	12	3	—	4	51	6

Halle, den 31. December 1850.

Bekanntmachungen.

Mit den von hier ausgehenden und ankommenden Posten dürfen vom 15. d. M. ab unterwegs Personen nur aufgenommen werden:

- Auf dem Cours von und nach Bitterfeld:
 in Hohenthurm beim Gastwirth Weber,
 in Düringsdorf an der Chaussee, Barrière,
 in Carlsfeld,
 in Brehna: Post, Expedition,
 in Holzweißig: Gasthof zur Preuß. Krone.
- Auf dem Cours von und nach Lößjün:
 in Morl an der Chaussee, Barrière,
 in Weidersee beim Gastwirth Schladebach,
 in Nauendorf,
 in Merbitz.
- Auf dem Cours von und nach Eönnern:
 in Trotha beim Kaufmann Dambach,
 in Morl an der Chaussee, Barrière,
 in Weidersee beim Gastwirth Schladebach,
 in Domnitz,
 in Dornitz beim Gastwirth Jost,
 in Garsena.
- Auf dem Cours von und nach Wettin:
 in Morl an der Chaussee, Barrière,
 in Weidersee beim Gastwirth Schladebach.
- Auf dem Cours von und nach Schraplau:
 in Nietleben: Gasthof zu Ende des Dorfes,
 in Ischerben: Gasthof im Dorfe,
 in Teutschenthal: Post, Expedition.
- Auf dem Cours von Halle n. Nordhausen 10 Uhr Vormitt.
 Auf dem Cours von Halle n. Eisleben 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.
 Auf dem Cours von Halle n. Nordhausen 9 Uhr Abends:
 in Nietleben: Gasthof zu Ende des Dorfes,
 in Bennstedt: Gasthof bei Droitsche.

Personen, welche sich von dem einen oder dem andern umstehend bezeichneten Punkten der Posten bedienen, können nur so viel Gepäck bei sich führen, als sie ohne Belästigung der übrigen Passagiere auf ihren Platz unterbringen können.

Die Reisenden haben sich vor der Ankunft der Post an die entsprechenden Punkte zu begeben, um sofort einzusteigen. Die Postillone werden die Ankunft der Post durch das Horn signalisiren. An andern als den aufgezzeichneten Punkten wird die Aufnahme abgewiesen.

Das Personengeld wird bei der Ankunft der Post in der Amts-Expedition entrichtet.

Halle, den 12. Februar 1851.

Königliches Post-Amt.

Es sollen den 26. Februar d. J. Vormittag 10 Uhr auf dem Hofe des Wagenfabrikanten Herrn Uhlig hier selbst zwei austrangirte neunsißige Königl. Personenpostwagen meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Halle, den 14. Februar 1851.

Der prov. Postkassen-Cont. Kößler V. C.

Auction von Fournieren.

Donnerstag den 20. d. M. Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 2 Uhr sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20: Eine große Parthie Mahagoni- u. birkenne Fourniere in beliebigen Quantitäten meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Eine freundliche Wohnung in der Nähe des Marktes oder der Mannischen Straße, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, Kammern, Küche und Wirthschaftsgefaß, wird zum 1. April gesucht Rathhausgasse Nr. 239.

Eine ganz gute Guitarre und eine Geige sind zu verkaufen in Nr. 1285 im Hofe eine Treppe hoch.



Bekanntmachung.

Auf höhern Befehl sollen

Donnerstag den 20. d. M.,

von Morgens 10 Uhr ab,

auf dem hiesigen Paradeplatze an der Moritzburg 13 königliche Dienstpferde durch eine Commission öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem Courant versteigert werden.

Die bekannten Fehler der zu verauctionirenden Pferde werden beim Verkauf mitgetheilt, eine fernere Garantie wird indessen nicht übernommen.

Halle, den 14. Februar 1851.

v. Bentivegni,

Major und Commandeur des 2. Bataillons

32. Infanterie, Regiments.

Im Verkaufstermine der 13 Stück königlicher Trainspferde des 2. Bataillons 32. Infanterie, Regiments am 20. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen gleichzeitig einige Officier, Mobilmachungs, Reitpferde mit verkauft werden.

Zuhndorf,

Lieutenant und Rechnungsführer.

Das zum Nachlaß der verstorbenen Frau Professor Bergener gehörige, in Glaucha, Mittelwache Nr. 1755 belegene Haus mit schönem Garten soll

Mittwoch den 26. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Grundstück wird sowohl im Ganzen als in zwei Theilen, nämlich:

- a) das Wohnhaus nebst Hof und Seitengebäude,
- b) der Garten nebst Hintergebäude — zur Torffabrik vorzüglich geeignet —

ausgeboten.

Hypothekenschein und Bedingungen können schon vorher bei mir eingesehen werden.

Halle, den 5. Februar 1851.

Der Rechtsanwalt Gödecke.

Brillen in Neusilber, Stahl, Horn, Schildkröte, Silber, zum Preise von 7¹/₂, 10, 15, 20 Silberggr., 1 Thlr. bis 3 Thlr., so wie **Vorgnetten** in Elfenbein, Horn, Perlmutter, Schildkröte, Silber u. von 1 Thlr. an in sehr großer Auswahl bei

Jul. Herm. Schmidt, Mechaniker u. Optiker.
Schmeerstraße Nr. 708.

Theater-Perspective, Fernröhre, Sonnen- und Microscope zu sehr verschiedenen Preisen bei
Jul. Herm. Schmidt.

Taschencompaß u. Waagen in verschiedenen Größen, **Heißzeuge u. Zeichenmaterialien** in bekanntlich guter Arbeit bei

Jul. Herm. Schmidt.

Stempelpressen nach neuesten Verbesserungen ohne Schraube, so wie alle in dieses Fach schlagende Arbeiten und Reparaturen bei

Jul. Herm. Schmidt.

Hamburger Preßhese,
Aechten Braunschweiger Honigluchen,
Chocoladen aus der Fabrik von Jordan u. Thimäus,
Neue Mess. Apfelsinen und Citronen,
Wichse in Büchsen und Schachteln, prima Qualität,
Streichzünghölzer, beste, 1 Sgr. pr. Mille,
Erfurter Mehlwaaren in allen Sorten
empfehle ergebenst

Aug. Schulze.

Ober-Leipziger Straße Nr. 1649.

Limburger und Baiersche Sahnetkäse von ganz vorzüglicher Güte, das Stück 1³/₄ lb schwer, kostet 7¹/₂ Sgr., ausgewogen à lb 5 Sgr. in der Heringsbandlung von Bolze.

Eine große Sendung Gorhaer Schinken, wenig gesalzen, ist angekommen und empfehle solchen bei Abnahme in ganzen à lb 5 Sgr. Bolze.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf im Neumarkt-Schießgraben.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich am 3. Dec. 1850 von Einem Königlichen Kreisgericht hieselbst als Mobilien-Taxator angestellt und verpflichtet worden bin. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

Hertel,

gerichtlich verpflichteter Mobilien-Taxator,
wobnhafte Promenade Nr. 1420.

Halle, den 14. Februar 1851.

Eine tüchtige Köchin findet am 1. April einen Dienst beim Rechtsanwalt Wilke.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht Schulberg Nr. 61.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, findet zum 1. April einen Dienst Markt Nr. 938.

Ein ordentliches solides Mädchen, die im Kochen vollständig unterrichtet ist, wird zum 1. April gesucht in der Leipziger Straße Nr. 318.

Ein sittliches, reinliches und gewandtes Mädchen, welches auch kochen kann, wird zum 1. April a. e. verlangt Schulgasse Nr. 143.

500 Thaler Mündelgelder sind sofort pupillarisch auszuliehen. Näheres große Klausstraße Nr. 877.

Gutes Landbrot und alle Tage frische Milch verkauft Oppig, kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Eiserne Geldkassen stehen billig zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 70.

Zwei halbfette Schweine verkauft
Müller. Moritzburg.

Torfsteine

sind zu verkaufen Meiers Bad Nr. 1787.

70 bis 80 Schock Tuschrotten werden billig verkauft in der großen Ulrichsstraße Nr. 49.

Eine freundliche Parterre:Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, ist im Hause Nr. 100 zu Siebichenstein sofort zu vermieten und den 1. April d. J. zu beziehen.

Zwei freundliche Dachstuben und Kammern sind zu vermieten Siebichenstein Nr. 100.

Die Bell:Etage im Hause Nr. 100 zu Siebichenstein, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, ist im Ganzen oder getheilt sofort zu vermieten.

In der obern Steinstraße Nr. 1503 sind 2 bis 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör wegen eingetretenen Todesfall sofort an ruhige Familien zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

Ein Parterre:Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, Mitbesuch des Gartens, mitten in der Stadt ist noch bis zum 1. April d. J. zu vermieten. Auskunft große Ulrichsstraße Nr. 54.

Stube und Kammer für 16 Thaler ist zum 1. April an ruhige Miether abzugeben große Ulrichsstraße Nr. 56.

Stube und Kammer hinten heraus ist an ein paar einzelne Leute zu vermieten Leipziger Straße Nr. 320.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten Neumarkt Nr. 1131.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Entree, Stube, 2 Kammern, Küche etc., ist zu vermieten und sogleich oder Ostern zu beziehen Neumarkt Nr. 1273.

Geißstraße Nr. 1282 ist eine freundliche Stube nebst Zubehör an eine einzelne oder zwei Personen zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Es ist eine neu tapezirte Wohnung für eine ruhige Familie zu vermieten und kann sogleich oder zu Ostern bezogen werden. Es enthält 3 Stuben, einige Kammern, Küche nebst allem nöthigen Zubehör, und ist zu erfragen in Nr. 1288 auf dem Neumarkt.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben und 2 Kammern ist zu vermieten Steinstraße Nr. 1527.

THALIA.

Sonnabend den 22. Februar Abendunterhaltung
und Kränzchen in der Weintraube. Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand.

Öeffentlicher Dank.

Den geehrten Herren Schlossermeistern, welche ih-
ren in Gott entschlafenen Mitmeister, Joh. Gottfr.
Kust, am 13. d. M. unter der herzlichsten und thätig-
sten Theilnahme zu Grabe geleiteten, sagen hiermit ih-
ren aufrichtigsten, wärmsten Dank die Hinterbliebenen
desselben. Halle, am 17. Februar 1851.

Für den unserm dahingeschiedenen Gatten, Vater
und Schwiegervater, dem Schuhmachermeister Ad-
hild, von einer Anzahl verehrter Mitglieder der hiesigen
„Volksliedertafel“ dargebrachten erhebenden Trau-
ergesang sprechen hiermit ihren herzlichsten Dank aus
die Hinterbliebenen.

Es ist am vergangenen Freitage als den 14. d. M.,
beim letzten Valle auf dem Jägerberge, ein ächtes Batist-
Taschentuch, in dessen einer Ecke in einem Kranze der
Name Marie gestickt war, abhanden gekommen. Der
Finder wird um gütige Abgabe bei dem Lieutenant
Schreiber in der großen Steinstraße Nr. 174 höf-
lichst gebeten.

Lehrlingsgesuch.

Bei Unterzeichnetem kann nächste Ostern oder Jo-
hannis ein wohlzogener junger Mensch in die Lehre
treten. Lehrgeld ist nicht nöthig.

L. Schulze, Uhrmacher in Halle.
Rannische Straße.

Gewandte Coloristen finden in Bilderbogen-
Materie Beschäftigung in der Papierhandlung von A. Frige.

Bö l l b e r g.

Mittwoch Flügel-Unterhaltung, gegeben von Herrn
Lutsch, bei Katsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)